

Vorlage Nr.: 2024/1229

Verantwortlich: **Dez. 3**  
Dienststelle: **Badisches Konservatorium**

## Neufassung der Satzung der Stadt Karlsruhe für das Badische KONServatorium und die Jugendmusikschule Neureut

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Verwaltungsrat für das Badische Konservatorium	28.11.2024	2	N	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2024	26	N	Vorberatung
Gemeinderat	17.12.2024	6	Ö	Entscheidung

Die Satzung für das Badische KONServatorium und die Jugendmusikschule Neureut ist neu zu fassen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## Erläuterungen

Das Badische Konservatorium hat im Sommer 2024 in der ehemaligen Dragonerkaserne sein neues Zuhause bezogen. Von aktuell zwei Standorten in der Jahnstraße und an der Kaiserallee wird es künftig ein zentrales Gebäude aller Fachbereiche und der Verwaltung geben. Neben der neuen Verortung der Musikschule wurden zudem parallel weitere Änderungs- und Entwicklungsprozesse angestoßen. Diese sollen, sobald sie abgeschlossen sind, zu einer neu strukturierten und neu ausgerichteten Musikschule führen.

Den Schuljahresbeginn hat das KONS mit einem Feuerwerk an Großveranstaltungen gestartet. So konnte am 9. Oktober zusammen mit den Kooperationspartnern der Hochschule für Musik und des Helmholtz-Gymnasiums das zehnjährige Jubiläum des im Rahmen der neu geschaffenen Bedingungen nun äußerst erfolgreich arbeitenden Musikgymnasiums gefeiert werden.

Am 19. Oktober öffnete dann nach achtjähriger Bau- und Planungszeit das neue KONServatorium in der Kaiserallee 12c seine Pforten für die Öffentlichkeit. Ein Termin, auf den die Musikschule mit großer Dankbarkeit zurückschaut und den sie als starkes Signal für die Verortung in der Stadtgesellschaft begreift. Die sich anschließende Eröffnungswoche ging mit einem umjubelten und überfüllten Benefizkonzert zugunsten des neuen Konzertflügels am 25. Oktober zu Ende.

Am 10. November wurde im Großen Haus des Badischen Staatstheaters unter der Moderation von Generalintendant Christian Firmbach und der Stabführung von Generalmusikdirektor Georg Fritzsch die Junge Kapelle in einem umjubelten Konzert mit Standing Ovationen aus der Taufe gehoben. Dieser neue Klangkörper in Kooperation des KONS mit der Badischen Staatskapelle und dem Helmholtz-Gymnasium hat die Aufgabe, den musikalischen Nachwuchs mit vereinten Kräften zu fördern und den Jugendlichen im professionellen Kontext frische Impulse zur weiteren musikalischen Entwicklung zu geben.

Eine weitere wichtige Rolle in der Neuausrichtung des KONServatoriums spielt der Bildungscampus. Dieser ist seit November 2021 IQ-Projekt der Stadt Karlsruhe und über das IQ-Netzwerk mit vielen Ämtern und Dienststellen vernetzt. Die drei Bildungseinrichtungen Badisches KONServatorium, Internationales Begegnungszentrum und Volkshochschule Karlsruhe sind Nachbarn auf dem Dragonerareal. Sowohl in den Programmen der drei Einrichtungen, als auch den Zielgruppen gibt es große Schnittmengen, weshalb die drei Partner bereits jetzt eine dauerhafte Kooperationsgemeinschaft unter dem Titel "Bildungscampus Weststadt" eingegangen sind.

Der Bildungscampus versteht sich als Stadtteilprogramm und Begegnungsraum für unterschiedlichste Zielgruppen. Vor diesem Hintergrund sucht das Programm den Austausch und die Vernetzung mit Partnern im Stadtteil, z.B. den Bürgervereinen sowie städtischen und überregionalen Akteuren wie dem Stadtjugendausschuss und der Kulturregion Karlsruhe. Durch das bundesweite Programm "Kultur macht stark" konnte für ein Songwriting-Projekt für Jugendliche bereits eine Anschubfinanzierung von 30.000 Euro generiert werden.

Als konzeptionelle Idee für den Bildungscampus wird derzeit die Errichtung eines Bildungshauses, bestehend aus Kita und Grundschule, durch einen Investor grundsätzlich und baurechtlich geprüft. Eine große offizielle Eröffnung des Bildungscampus mit allen drei Partnern vor Ort ist für den 10. Mai 2025 vorgesehen.

Mit dem neuen Standort und den zahlreichen Aktivitäten wird das KONS erfolgreich als städtische Musikschule positioniert. In den vergangenen Jahren konnte bereits die Schülerzahl auf über 3.000 gesteigert werden. Eine weitere Steigerung wird angestrebt. Doch diese reicht für eine Stabilisierung des städtischen Zuschusses aus dem Steuerhaushalt nicht aus. Auch die Gebühren sind anzupassen. Für das Badische KONServatorium und die Jugendmusikschule Neureut soll nun eine allgemeine Erhöhung der Gebühren um ca. 5 Prozent zum 1. Januar 2025 beschlossen werden. Die letzte Erhöhung datiert vom 1. März 2019.

Die Gebührensätze für die Jugendmusikschule Neureut und das Badische KONServatorium werden in getrennten Kalkulationen ermittelt. Aufgrund der einheitlichen Gebührenhöhe werden unterschiedliche Kostendeckungsgrade erzielt. Dies soll beibehalten werden, da hierdurch die Zusammenarbeit der Einrichtungen zum Ausdruck kommt und keine Konkurrenzsituationen entstehen sollen. Da das KONS die wesentlich größere Einrichtung ist, ist deren Betriebskostendeckungsgrad maßgeblich. Dieser liegt aktuell bei 44 % und soll dauerhaft bei über 40 % liegen. In diesem Betriebskostendeckungsgrad sind die kalkulatorischen Kosten, die stadtinternen Leistungen sowie die zentralen Gemeinkosten nicht berücksichtigt. Entsprechend liegt der Gesamt-Kostendeckungsgrad darunter.

Durch die fünfprozentige Erhöhung liegen die Gebühren für 30 Minuten Einzelunterricht bei 73,00 Euro und für 45 Minuten Unterricht in einer 3er Gruppe bei 55,50 Euro.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

In den vergangenen Jahren kam es im Bereich des Forderungsmanagements zu einem signifikanten Fallzahlenanstieg im Bereich der Mahnungen und Vollstreckungen. Aus diesem Grund wird in §6 Anmeldung der Satzung festgelegt, dass eine Anmeldung nur angenommen wird, wenn gleichzeitig die Erteilung eines SEPA Mandates erfolgt. Um eine Ungleichbehandlung auszuschließen, wird beabsichtigt, in der Praxis in Einzelfällen Ausnahmen zu erlauben, sollte aus dringenden privaten Gründen die Erteilung eines SEPA Mandates nicht möglich sein. Für erfolgte Anmeldungen vor dem 01.01.2025 greift diese Änderung nicht.

Durch die Karlsruher Pässe wird sichergestellt, dass der Zugang zum KONS ermöglicht wird. Aktuell besteht eine Bezuschussung in Höhe von zwei Drittel der Gebühren des Badischen KONServatoriums und der Jugendmusikschule Neureut.

Aufgrund des unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes und der wenigen Einzelfällen wurde auf die Mehrfächerermäßigung zwischen dem Badischen KONServatorium und der Jugendmusikschule Neureut verzichtet.

In der Satzung der Jugendmusikschule Neureut wurde die Ermäßigung für Leihinstrumente aufgenommen.

Eine weitere Entwicklung stellt die Fusion von Elternbeirat und Förderverein unter dem Dach des Fördervereins dar.

Die Musikschulen sind künftig dazu berechtigt, Kurse während der Laufzeit zusammenzulegen oder bei gleichen Unterrichtsgebühren die Unterrichtszeit zu kürzen, sofern die Zahl der Teilnehmenden unter die erforderliche Mindestzahl sinkt.

Auch die Regelung für Online-Angebote wird in die Satzung aufgenommen.

Neu aufgenommen wird auch eine Regelung zu Kooperationen. Kooperationen mit Partnern in der kommunalen Bildungslandschaft unterstützen einerseits die Bildungsarbeit in Kindertagesstätten und Schulen. Andererseits eröffnen sie breitere Zugänge zu den Bildungsangeboten der städtischen Musikschulen. Die Kooperationen werden vertraglich vereinbart (Beispiele für bestehende Kooperationen: Helmholtz-Gymnasium, Sprachfördermaßnahme Singen – Bewegen – Sprechen).

Darüber hinaus soll das Schuljahr bei der Jugendmusikschule Neureut an das Schuljahr des Badischen KONServatoriums angepasst werden.

**Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt

1. nach Beratung im Verwaltungsrat für das Badische KONServatorium am 28.11.2024 und nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 03.12.2024 die als Anlage I Nr. 1 beigefügte Neufassung der Satzung der Stadt Karlsruhe für das Badische KONServatorium sowie die Neufassung des dazugehörigen Gebührenverzeichnisses gemäß Anlage I Nr. 1a.
2. nach Anhörung im Ortschaftsrat Neureut am 12.11.2024 und nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 03.12.2024 die als Anlage II Nr. 1 beigefügte Neufassung der Satzung der Stadt Karlsruhe für die Jugendmusikschule Neureut sowie die Neufassung des dazugehörigen Gebührenverzeichnisses gemäß Anlage II Nr. 1a.